



Impfungen in Apotheken

Fakten und Herausforderungen

Symposium

Dienstag, 21. März 2023,

10:00 Uhr

Teilnehmende an der Podiumsdiskussion

Thomas Benkert

Präsident der Bundesapothekerkammer

Sabine Dittmar, SPD

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium

Dr. med. Matthias Bollinger

Kinderarzt, Frankfurt am Main

Dr. Christiane Eckert-Lill

Geschäftsführerin Pharmazie der Bundesapothekerkammer

Dr. Hannes Müller

Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der Bundesapothekerkammer

Moderation: Benjamin Rohrer, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung

Das Symposium findet im Maritim proArte Hotel Berlin, Friedrichstraße 151, 10117 Berlin statt und wird online per Livestream übertragen.

Impfungen sind ein sehr wirksames Instrument der Prävention. Leider sind die Durchimpfungsraten in Deutschland aber nicht bei allen Indikationen so hoch, wie es aus epidemiologischer Sicht wünschenswert wäre. Ein Weg zur Steigerung der Impfraten ist es, die Vor-Ort-Apotheken als eine niedrigschwellige Zugangsmöglichkeit für Impfungen zu nutzen. Die Politik hat das erkannt.



Thomas Benkert

Präsident der
Bundesapothekerkammer

Im Jahr 2020 starteten erste Modellvorhaben zur Gripeschutzimpfung in verschiedenen Bundesländern. Ab Anfang 2022 waren die Impfungen gegen COVID-19 bundesweit in vielen Apotheken möglich. Seit Herbst 2022 gehören Gripeschutzimpfungen in Apotheken zur Regelversorgung. Impfungen in Apotheken sind kein Ersatz für Impfungen in Arztpraxen, sondern eine Ergänzung. Impfende Apothekerinnen und Apotheker haben eine spezielle Fortbildung absolviert und sind auch darin geschult, bei einem unwahrscheinlichen Notfall richtig zu handeln.

Welche Erfahrungen mit dem Impfen in Apotheken gibt es? Was sind die Erfolge, aber auch die Herausforderungen aus pharmazeutischer, ärztlicher und politischer Sicht? Darüber möchte ich mit Ihnen diskutieren und lade Sie herzlich zu unserem BAK-Symposium nach Berlin ein – live vor Ort oder online.